



**E-CONTROL**

# **Sonstige Marktregeln Gas**

## **Kapitel 3**

### **Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost**

Marktregeln Gas

Version 9, September 2017

gültig ab 1. Februar 2018 6.00 Uhr

**Inhalt:**

1	EINLEITUNG .....	4
2	GRUNDSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN AN DEN NACHRICHTENAUSTAUSCH.....	6
2.1	Allgemeiner Ablauf des Nachrichtenaustauschs .....	6
2.2	Datenübertragung.....	7
2.3	Verwendung von EIC-Codes.....	7
2.4	Formatstandard EDIG@S.....	7
2.5	Formatstandard KISS-A.....	8
2.5.1	Vorgaben zum Infoblatt.....	8
2.5.2	Vorgaben zum Datenblatt .....	8
2.5.3	Vorgaben zum Ausfüllen des Formulars.....	9
2.5.4	Anforderungen an E-Mail-Nachrichten .....	11
2.5.5	Zeitbezug, Umstellung zwischen Sommerzeit und Winterzeit.....	11
2.5.6	Revisionen von KISS-A Nachrichten durch den Systembetreiber.....	12
3	NOMINIERUNGEN UND FAHRPLANANMELDUNGEN .....	13
3.1	Übersicht Nominierungsnachrichten des BGV .....	14
3.2	EDIG@S NOMINT .....	14
3.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	14
3.2.2	NOMINT Anwendungsspezifikationen.....	14
3.3	KISS-A Nomination Notification .....	17
3.3.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	17
3.3.2	KISS-A Anwendungsspezifikationen Nomination Notification .....	18
4	NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNGEN .....	20
4.1	Übersicht Nominierungsbestätigungsnachrichten .....	21
4.2	EDIG@S NOMRES .....	21
4.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	21
4.2.2	NOMRES Anwendungsspezifikationen .....	21
4.2.3	Interruption Notice.....	24
4.3	KISS-A Confirmation Notification .....	24
4.3.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	25
4.3.2	KISS-A Anwendungsspezifikationen Confirmation Notification.....	25
5	ALLOKATIONSNACHRICHTEN .....	27
5.1	Übersicht Allokationsnachrichten .....	27
5.2	EDIG@S ALOCAT.....	28
5.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	28
5.2.2	ALOCAT Anwendungsspezifikationen.....	28
5.3	KISS-A Allokationsnachricht .....	29

5.3.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	29
5.3.2	KISS-A Anwendungsspezifikationen ALOCAT .....	30
6	INFORMATIONEN ZUM BILANZGRUPPEN-UNGLEICHGEWICHT .....	31
6.1	Übersicht Settlementnachrichten aus Sicht des BGV .....	32
6.2	Erläuterung der Richtungsinformationen in der IMBNOT .....	32
6.3	Anmerkung zum Carry-Forward-Kontostand .....	32
6.4	EDIG@S IMBNOT .....	33
6.4.1	Anwendung im Settlementprozess .....	33
6.4.2	IMBNOT Anwendungsspezifikationen .....	34
6.5	KISS-A IMBNOT .....	35
6.5.1	Anwendung im Settlementprozess .....	36
6.5.2	KISS-A Anwendungsspezifikationen IMBNOT .....	37
7	EMPFANGSBESTÄTIGUNG .....	39
7.1	EDIG@S APERAK .....	39
7.1.1	Anwendung zur Empfangsbestätigung .....	39
7.1.2	APERAK Anwendungsspezifikation .....	39
7.2	KISS-A DATA_QUIT .....	40
7.2.1	Anwendung zur Empfangsbestätigung .....	40
8	ANHANG .....	41
8.1	Beispiele KISS-A .....	41
8.1.1	Beispiel: Nominierung beim VGM .....	41
8.1.2	Beispiel: Nominierung beim SSO/PSO .....	42
8.1.3	Beispiel: ALOCAT von VGM .....	43
8.1.4	Beispiel: IMBNOT (Imbalance Notice) .....	44
8.1.5	Beispiel: IMBNOT (Balance Order Info) .....	45
8.1.6	Beispiel: IMBNOT (Balance Order Notice) .....	46
8.2	Abkürzungsverzeichnis .....	47

# 1 Einleitung

Die folgende Beschreibung der Datenaustausche ist ein Ausschnitt der in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 definierten **bilanzierungs- und kapazitätsrelevanten Datenaustausche der Bilanzgruppenverantwortlichen (BGV)** mit den entsprechenden Systemrollen.

Mit der Einführung des Entry-/Exit-Systems im Marktgebiet Ost (MG Ost) werden vom BGV je Bilanzgruppe (BG) Ein- und Ausspeisungen auf Fernleitungsebene durch Nominierungen bzw. im Verteilergelände durch Fahrplananmeldungen durchgeführt. Eigentumsübergänge zwischen Bilanzgruppen werden vom BGV am Virtuellen Handlungspunkt (VHP) nominiert.<sup>1</sup>

Dazu sind drei Datenaustausch-Kategorien maßgeblich:

## **Nominierung bzw. Fahrplananmeldung (Abschnitt 3):**

Der BGV informiert den jeweiligen Systembetreiber über die beabsichtigte Einspeisung in bzw. Ausspeisung aus seinem System, sowie im Fall des VHP über Eigentumsübergänge (Title Transfer Service).

## **Bestätigung der Nominierung bzw. Fahrplananmeldung (Abschnitt 4):**

Die jeweiligen Systembetreiber ermitteln je BG die bestätigbaren Ein- und Ausspeisungen bzw. Eigentumsübergänge am VHP in einem Prüfungs- und Matchingprozess und informieren den BGV über das Ergebnis mittels Nominierungsbestätigung bzw. durch Bestätigung der Fahrplananmeldung.

## **Allokationsinformationen zur Marktgebietsbilanzierung (Abschnitt 5):**

Die jeweiligen Systembetreiber übersenden dem BGV einmal täglich an D+1 die sich aus den bestätigten (Re-)Nominierungen und Fahrplänen ergebenden BG-Allokationen.

## **Information zum Bilanzierungsstatus (Abschnitt 6):**

Die bestätigten Nominierungen und Fahrpläne bzw. der am VHP allokierte Nettosaldo<sup>2</sup> werden anschließend von den Systembetreibern dem Marktgebietsmanager (MGM) zur Bilanzierung übermittelt, der auf dieser Basis das Ungleichgewicht je Bilanzgruppe berechnet und seinerseits den BGV informiert.

Zusätzlich erhält der BGV ggf. über eine **Empfangsbestätigung (Abschnitt 7)** Rückmeldung vom Systembetreiber über Probleme, die bei Verarbeitung der Nachricht aufgetreten sind.

Für Punkte ohne OBA (d.h. Anschlüsse von Endverbrauchern und Biogasanlagen, sowie Grenzkoppelpunkte im VG) erfolgt die Bilanzierung der Abweichungen zwischen den bestätigten Fahrplänen und den gemessenen bzw. ermittelten Aus- und Einspeisungen durch den Bilanzgruppenkoordinator (BKO). Die dazu notwendigen Informationen erhält dieser von den Verteilernetzbetreibern (Messwerte, SLP-Verbrauche) und vom VGM (bestätigte Fahrpläne), die entsprechenden Informationen zur Ausgleichsenergieabrechnung der BG werden dem BGV im Rahmen des 1. und 2. Clearings vom BKO übermittelt (siehe AB BKO bzw. entsprechende Sonstige Marktregeln).

<sup>1</sup> Der Datenaustausch in Bezug auf Börsegeschäfte (d.h. Ordereingabe, ausgeführte Order, Clearinghaus-Nominierung etc.) ist nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln.

<sup>2</sup> BG-scharfer Saldo der vom BGV nominierten, bestätigten OTC-Eigentumsübergänge (bestätigte Handlungsnominierungen) und der vom BGV getätigten Börsegeschäfte (single-sided-Nominierung durch Clearinghaus)

---

Generell gilt es festzuhalten, dass gemäß § 34 Abs. 2 Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 idgF nach Vereinbarung der Vertragspartner auch ein Informationsaustausch über eine webbasierte Plattform möglich ist.

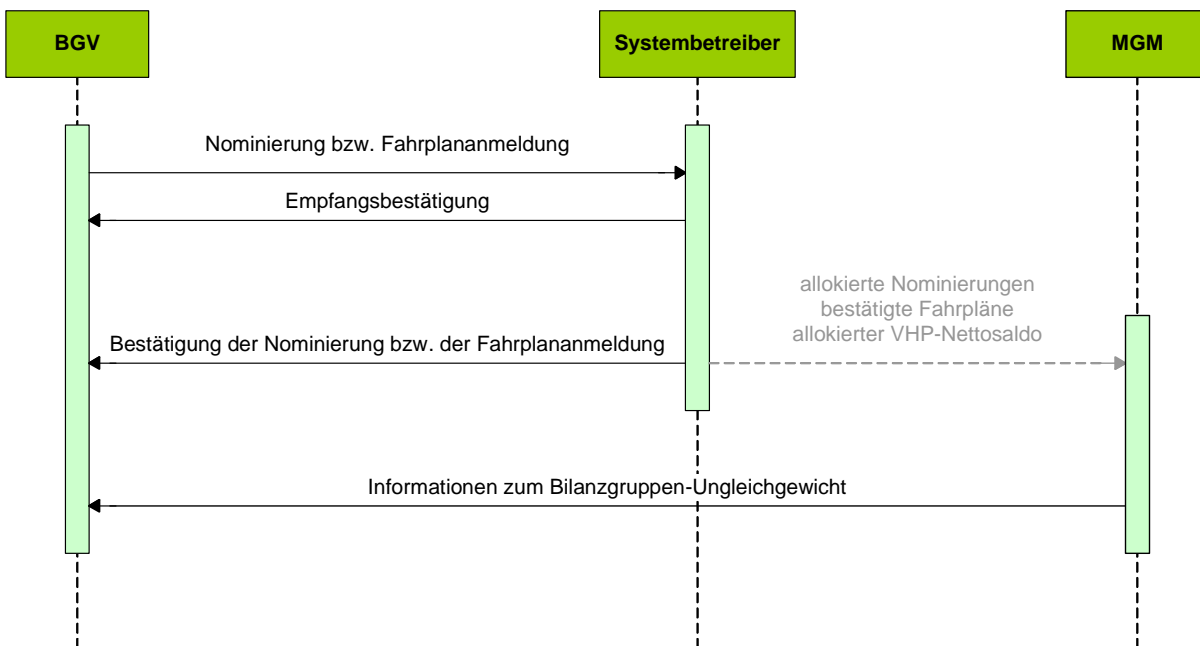
## 2 Grundsätzliche Anforderungen an den Nachrichtenaustausch

### 2.1 Allgemeiner Ablauf des Nachrichtenaustauschs

Sämtliche Mengenangaben in den beschriebenen Nachrichten haben in Energieeinheiten (kWh bzw. kWh/h) zu erfolgen.

Richtungsangaben beziehen sich immer auf die Sicht der Bilanzgruppe.

Anmerkung: Die Beschreibung des Datenaustauschs zwischen Systembetreiber und MGM ist nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln.



## 2.2 Datenübertragung

Die Datenübertragung hat gemäß den in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 definierten Zeitpunkten, Fristen und Formaten zu erfolgen.

Während die Kommunikation zwischen Fernleitungsnetzbetreibern bzw. VHP-Betreiber und Bilanzgruppenverantwortlichen gemäß Art. 21 Interoperability Network Code („NC INT“)<sup>3</sup> ab **01.02.2018** zwingend mittels Datenformat Edig@s-XML und Übertragungsprotokoll AS4 zu erfolgen hat, können gemäß Kapitel 2 der Sonstigen Marktregeln für das Marktgebiet Ost in Abstimmung mit den Systembetreibern für die Abwicklung des weiteren Nachrichtenaustauschs alternative Schnittstellen zur Anwendung kommen:

SMTP (E-Mail)

AS2

SMTP (E-Mail) optional für das Verteilerggebiet

sFTP optional für das Verteilerggebiet

Die konkreten Vorgaben zur Einrichtung und zum Test dieser Schnittstellen sind in den letztgültigen Connection Templates auf den Internetseiten der jeweiligen Systembetreiber verfügbar.

## 2.3 Verwendung von EIC-Codes

Wird in diesem Dokument bzw. Beispielen auf EIC-Codes verwiesen, ist dabei stets die „Langform“ gemeint. Die Verwendung des „Alias“ („Displayname“) im Nachrichtenaustausch ist nicht vorgesehen.

Gemäß dem Coding Scheme sind zwei Typen von EIC-Codes zu unterscheiden:

„X-Code“: Identifikationscode von Partnern/Unternehmen

„Y-Code“: Identifikationscode von Bilanzgruppen bzw. Subbilanzkonten

Weiterführende Informationen zu Aufbau, Vergabe und Verwendung von EIC-Codes sind auf der Internetseite des MGM (<http://www.gasconnect.at/de/Marktgebietsmanager>), auf der Internetseite von ENTSO-E ([www.eiccodes.eu](http://www.eiccodes.eu)) und auf der Internetseite des jeweiligen Systembetreibers verfügbar.

## 2.4 Formatstandard EDIG@S

Für EDIG@S-Nachrichten kommt EDIG@S Version 4.0 zur Anwendung, die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis der entsprechenden Message Implementation Guidelines (MIG). Die Dokumentation ist unter <http://www.edigas.org/version-4/> verfügbar.

Der Aufbau der EDIG@S-Nachrichten hat im XML-Syntax zu erfolgen. Beispiele zum XML-Syntax können beim jeweiligen Systembetreiber angefragt werden.

Für die Single Sided Nominierung gegenüber Fernleitungsnetzbetreibern (eine Nominierung für gebündelte Kapazität gemäß EU Verordnung Nr. 984/2013 Artikel 19 Absatz 7) ist die EDIG@S Version 5.1 zu verwenden, da diese die Anwendung für Single Sided Nominierungen vorsieht. EDIG@S Version 5.1 bietet eine optionale Interruption Notice an, die im Falle einer Einkürzung an

---

<sup>3</sup> Verordnung (EU) 2015/703 der Kommission vom 30. April 2015 zur Festlegung eines Netzkodex mit Vorschriften für die Interoperabilität und den Datenaustausch im Bereich der Gas-fernleitungsnetze

den BGV gesendet wird.

Die Dokumentation ist unter <http://www.edigas.org/version-5/> verfügbar.

## 2.5 Formatstandard KISS-A

Edig@s-XML mittels AS4 gilt als Standard-Datenformat. Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

Sämtliche KISS-A Dateien sind als Microsoft Excel Dateityp (\*.xls bzw. \*.xlsx) bereitzustellen, die Verarbeitung wird bis zur Version Microsoft Excel 2010 Version 14 gewährleistet.

Die vorliegende KISS-A Spezifikation hat zum Ziel, so nahe wie möglich an die EDIG@S-Spezifikationen heranzukommen und gleichzeitig den Aufwand für die Änderung bestehender Systeme möglichst gering zu halten.

Gemäß Art 23 INT NC wurde nach Konsultation der Netzbenutzer von der E-Control die Genehmigung für die befristete Weiternutzung des Formatstandards KISS-A bis 31. Jänner 2018 erteilt.

### 2.5.1 Vorgaben zum Infoblatt

Im Tabellenblatt „INFO“ hat der Absender allgemeine Informationen zur Nominierung bzw. zum Fahrplan einzutragen:

Dabei ist in der Zelle A1 der Name des Tabellenblattes („INFO“) einzutragen. Der Name in der Zelle A1 hat mit einem Großbuchstaben zu beginnen, die weiteren Buchstaben sind diesbezüglich frei wählbar.

In der Zelle C1 steht das Datum des Gastages, für den die Nominierung bzw. der Fahrplan gilt (TT.MM.JJJJ). Die Angaben für das Datum müssen generell im Format 2 Stellen für den Tag und den Monat und 4 Stellen für das Jahr erfolgen.

In Zelle C3 ist die E-Mail-Adresse des absendenden BGV, in Zelle C4 der Name des Bearbeiters beim BGV, in Zelle C5 die Telefonnummer des Bearbeiters beim BGV (optional Faxnummer in Zelle C6) und in Zelle C7 der EIC-Code des betroffenen BGV einzutragen.

	A	B	C
1	<b>INFO</b>	<b>Gas Day</b>	27.01.2013
2			
3		<b>E-Mail-Address</b>	<a href="mailto:Musterfirma@bgv.at">Musterfirma@bgv.at</a>
4		<b>Contact</b>	Max Mustermann
5		<b>Phone Number</b>	+43 000 123 456 78
6		<b>Fax Number</b>	+43 000 123 456 79
7		<b>EIC-Code Balance Group Responsible</b>	25X-BGV1-----D

### 2.5.2 Vorgaben zum Datenblatt

Nachfolgend sind allgemeine Informationen zu Aufbau des Datenblattes eines KISS-A-Formulars angeführt. Weiterführende Details sind in den KISS-A Anwendungsspezifikationen in den Abschnitten 3 bis 5 enthalten.



Die Spalten A und B eines KISS-A-Datenblattes sind festgelegte Bereiche. Hier dürfen vom Absender keine Änderungen an den Vorgaben durchgeführt werden. Die sich daran nach rechts anschließenden Spalten sind **Datenspalten**. Hier sind die Nominierungen bzw. Fahrplanwerte einzutragen, unter Einhaltung der Vorgaben in Abschnitt 2.5.3.

Eine Datenspalte besteht aus vier Bereichen:

Der erste Bereich, identisch mit der Zeile 1, ist der **Datumsbereich**. Das hier angegebene Datum des Gastages muss in jeder Datenspalte identisch sein und im Format TT.MM.JJJJ angegeben werden.

Daran schließt der **Adressbereich** an. Mit den Parametern in diesen 7 Zeilen (Zeile 2 bis 9) wird eine Nominierung / ein Fahrplan / eine Nachricht adressiert (siehe KISS-A Anwendungsspezifikationen in den Abschnitten 3 bis 5).

An den Adressbereich schließt ein 6-zeiliger **Kommentarbereich** an (Zeile 10 bis 14). Hier kann der Absender zusätzliche Eintragungen tätigen. Außerdem können an dieser Stelle mit dem jeweiligen Systembetreiber abgesprochene Kennungen (z.B. Status) angegeben werden.

An den Kommentarbereich schließt dann ab der Zeile 18 der **Wertebereich** der jeweiligen Datenspalte an. Hier werden die Fahrplanwerte für den angegebenen Gastag, d.h. die 24 Stundenwerte, eingetragen. Für Besonderheiten an Tagen mit Zeitumstellung siehe Abschnitt 2.5.5.

Anmerkung: Die Zeilen mit der Tagessumme sind nur zu Informationszwecken vorhanden, werden aber beim Empfänger der Nominierung bzw. des Fahrplans nicht verarbeitet.

	A	B	C	D
1	<b>NOMINT</b>	<b>DTM (date)</b>	15.08.2013	15.08.2013
2		STS (priority)		
3		NAD (internal shipper)		
4		LOC (location)		
5		NAD (external shipper)		
6		RFF (reference)		
7		QTY (direction)		
8		Version		
9		NOMRES-Revision		
10		<b>Comments</b>		
11				
12				
13				
14				
15	<b>checksum</b>	<b>kWh</b>	24	24
16				
17	<b>FROM</b>	<b>TO</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>
18	06:00	07:00	1	1
19	07:00	08:00	1	1

### 2.5.3 Vorgaben zum Ausfüllen des Formulars

Beim Ausfüllen der Datenspalten der KISS-A-Formulare sind bestimmte Vorgaben einzuhalten, damit eine automatische Auswertung der Daten möglich ist. Dazu zählen die im Folgenden aufgeführten Punkte:

- a) Ein Formular pro Gastag: Vom BGV ist pro Gastag ein vollständiges KISS-A-Formular zu übermitteln.

- b) Texteinträge dürfen keine Umlaute enthalten.
- c) Der Datenbereich muss von links nach rechts ohne Leerspalten gefüllt werden, da bei der automatischen Auswertung die erste leere Spalte im Datenbereich als Abbruchkriterium gewertet wird.
- d) Die Richtung wird nicht durch ein Vorzeichen definiert, sondern durch die Richtungsangabe (z.B. Z02 bzw. Z03) im Feld „QTY (direction)“ (Zeile 7). Da je Zeitreihe eine Richtung gewählt werden muss, sind ggf. zwei Zeitreihen zu übermitteln.
- e) Die kleinste Energieeinheit, die im Fahrplanverkehr abgewickelt werden kann, ist 1 kWh, es sind keine Nachkommastellen zulässig.
- f) Im Wertebereich einer Datenspalte dürfen keine Leerzellen angegeben werden. Die Werte müssen immer  $\geq 0$  sein: Leere Zellen im Wertebereich lassen einen Interpretationsspielraum (bedeutet dies nun Null oder die Fortführung des letzten Wertes), daher sind in diesem Bereich nur positive Werte größer gleich Null zugelassen.
- g) Formeln und Makros sind vor dem Versand zu entfernen: Formeln in den Formularen, besonders blatt- oder dateiübergreifende Formeln, können die automatische Auswertung behindern, deshalb müssen alle Formeln vor dem Versand entfernt werden. Dasselbe gilt für Makros, da diese eine Gefahr der Verbreitung von Viren bedeuten.
- h) Die Vergabe von Versionsnummern in einer Datenspalte muss nach einem einheitlichen Schema erfolgen. Dabei ist wie folgt vorzugehen: Die Versionsnummer beginnt für jeden Tag neu bei 1 und ist in jeder Datenspalte und im Dateinamen zu führen. Bei jeder Änderung (und nur dann) wird die Versionsnummer im Dateinamen um 1 hochgezählt, und die geänderten Datenspalten werden mit dieser neuen Nummer gekennzeichnet. Die Vergabe der Versionsnummer liegt generell immer im Verantwortungsbereich des BGV. Möchte dieser ein bereits angemeldetes Geschäft ändern, so muss er auch gemäß dem beschriebenen Schema die Versionsnummer dieses Geschäfts ändern, da ansonsten der Systembetreiber dieses Geschäft als unverändert interpretiert.

Vorgaben zum Ausfüllen der Formulare  
 Vergabe von Versionsnummern

- Die Versionsnummer beginnt für jeden Tag neu bei 1.
- Sie wird in jeder Datenspalte und im Dateinamen geführt
- Bei jeder Änderung wird die Versionsnummer im Dateinamen um 1 hochgezählt und die geänderten oder neuen Datenspalten mit dieser neuen Nummer gekennzeichnet.
- **Beispiel:**

	Versions-Nr.			
	Datei	Geschäft A	Geschäft B	Geschäft C
Erstanmeldung	01	1	1	Nicht vorhanden
Geschäft B ändert sich	02	1	2	Nicht vorhanden
Geschäft A ändert sich	03	3	2	Nicht vorhanden
Neues Geschäft C	04	3	2	4

- i) Der Informationsgehalt eines KISS-A-Formulars darf sich nicht verringern: Der Informationsgehalt eines einmal eingereichten KISS-A-Formulars darf sich bei einer Änderung oder der Stornierung eines Geschäftes nicht verringern. D.h. wenn z.B. für einen Gastag ein bestimmtes Geschäft in einer Spalte eingereicht wurde und dieses dann storniert wird, so darf die entsprechende Spalte an diesem Tag nicht einfach gelöscht werden, sondern sie muss

bis zum Ende des betreffenden Gastages mitgeführt werden und dann den Wert Null enthalten.

- j) Die beiden Zeilen zur Tagessumme (Zeile 15 und Zeile 42) haben rein informativen Charakter (es gilt Vorgabe g). Relevant für alle Nominierungs-, Matching- und Bilanzierungsprozesse sind stets die Stundenwerte.

### 2.5.4 Anforderungen an E-Mail-Nachrichten

Für mittels E-Mail übertragene KISS-A-Formulare wird Internetmail mit dem Protokoll SMTP verwendet. Die Authentifizierung und optionale Verschlüsselung der E-Mails ist mit dem jeweiligen Systembetreiber abzustimmen und erfolgt über S/MIME. Ggf. erforderliche Zertifikate sind für die jeweilige Daten E-Mail Adresse zu beantragen. Nach Installation der Zertifikate in den E-Mail Clients ist ein Austausch der öffentlichen Schlüssel durch Versenden einer authentifizierten E-Mail erforderlich, um die Verschlüsselung bzw. die elektronische Signatur zu ermöglichen.

Jede E-Mail-Nachricht muss in der Betreffzeile eine eindeutige Identifizierung aufweisen, die im jeweiligen Kapitel näher beschrieben ist.

### 2.5.5 Zeitbezug, Umstellung zwischen Sommerzeit und Winterzeit

Zeitbezüge in KISS-A sind stets zu MEZ (Mittleuropäische Zeit) bzw. MESZ (Mittleuropäische Sommerzeit) zu verstehen.

Umstellung MEZ→MESZ: Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt am letzten Sonntag im März eines Jahres, dabei werden die Uhren am Sonntagmorgen von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr vorgestellt. Im KISS-A-Formular wird diese „fehlende“ Stunde, d.h. der Zeitbereich von 02:00 bis 03:00, mit dem Wert „0“ gefüllt. Der Wertebereich in den Datenspalten enthält an diesem Tag somit weiterhin 24 Stundenwerte, sodass ein Standard-KISS-A-Formular verwendet werden kann:

	A	B	C
33	21:00	22:00	1
34	22:00	23:00	1
35	23:00	00:00	1
36	00:00	01:00	1
37	01:00	02:00	1
38	02:00	03:00	0
39	03:00	04:00	1
40	04:00	05:00	1
41	05:00	06:00	1
42	TOTAL		23

Umstellung MEZ→MESZ: Die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit erfolgt am letzten Sonntag im Oktober eines Jahres, werden die Uhren am Sonntagmorgen von 03:00 Uhr wieder auf 02:00 Uhr zurückgestellt, d.h. es wird eine zusätzliche Stunde eingefügt. Für den Gastag, an dem die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit erfolgt, muss ein gesondertes KISS-A-Formular mit 25 Zeilen im Wertebereich verwendet werden, da dieser Tag 25 Stunden hat und 25 Stundenwerte zu übermitteln sind. Die zusätzliche Stunde wird in der Nacht zwischen 02:00 Uhr und 03:00 eingefügt, so dass diese Stunde zweimal existiert. Zur Unterscheidung wird der Beginn der zusätzlichen Stunde mit „A“ und das Ende der zusätzlichen Stunde mit „B“ gekennzeichnet (... 01:00 – 2A:00, 2A:00 – 2B:00, 2B:00 – 03:00, 03:00 – 04:00, ...):

	A	B	C
33	21:00	22:00	1
34	22:00	23:00	1
35	23:00	00:00	1
36	00:00	01:00	1
37	01:00	2A:00	1
38	2A:00	2B:00	1
39	2B:00	03:00	1
40	03:00	04:00	1
41	04:00	05:00	1
42	05:00	06:00	1
43		<b>TOTAL</b>	25

### 2.5.6 Revisionen von KISS-A Nachrichten durch den Systembetreiber

Revisionen einer Version einer KISS-A Nomination Notification werden über die Zeile 9 signalisiert. Wird eine Nominierung/Fahrplananmeldung vom Systembetreiber unverändert bestätigt, entspricht dies einer Revisionsnummer von 0.

Führt der Systembetreiber eine Veränderung der Werte (Einkürzung) durch, erhöht er die entsprechende Revisionsnummer für diese Spalte. Sobald der BGV die Version der Datenspalte erhöht, wird die Revisionsnummer zurückgesetzt.

### 3 Nominierungen und Fahrplananmeldungen

Die Nominierung dient dem BGV dazu, Gasmengen bei Systembetreibern an nominierungspflichtigen Netzpunkten pro Shippercodepaar anzumelden.

Die Nominierung dient Systembetreibern dazu, die angemeldeten Gasmengen gegen die gebuchten Kapazitäten zu prüfen und die bestätigbaren Ein- und Ausspeisemengen pro Shippercodepaar mit dem angrenzenden Systembetreiber zu ermitteln. Im Fall des Virtuellen Handelspunkts wird durch eine Nominierung des BGV (bzw. eines reinen VHP-Traders) ein Eigentumsübergang (Title Transfer Service) am OTC-Markt angezeigt. Die Fahrplananmeldungen im VG stellen für den VGM die für die Verteilergiebtssteuerung und zur Erfüllung seiner Informationspflichten notwendigen Informationen dar.

Edig@s-XML mittels AS4 gilt als Standard-Datenformat. Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

Konkret sind folgende Anwendungsfälle vorgesehen:

NOMINIERUNG/ANMELDUNG VON	EMPFÄNGER	FORMATE
Eigentumsübergang am Virtuellen Handelspunkt	VPB	EDIG@S (NOMINT)
Entry/Exit an Grenzkoppelpunkten und Speicherpunkten, bzw. Entry aus Produktionspunkten im Fernleitungsnetz	TSO	EDIG@S (NOMINT)
Entry/Exit an Grenzkoppelpunkten im Verteilergiebt (Kleiner Grenzverkehr)	VGM	EDIG@S (NOMINT) KISS-A (Nomination Notification)
Exit für Summe Tagesbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMINT) KISS-A (Nomination Notification)
Exit für Summe Stundenbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMINT) KISS-A (Nomination Notification)
Exit für einzelne Großverbraucher und Summe der sonstigen Stundenbilanzierer <sup>4</sup>	VGM	EDIG@S (NOMINT) KISS-A (Nomination Notification)
Entry (Ausspeicherung) bzw. Exit (Einspeicherung) an Speicher	SSO	EDIG@S (NOMINT) KISS-A (Nomination Notification)
Entry an Produktion (inkl. Biogas)	PSO	EDIG@S (NOMINT) KISS-A (Nomination Notification)

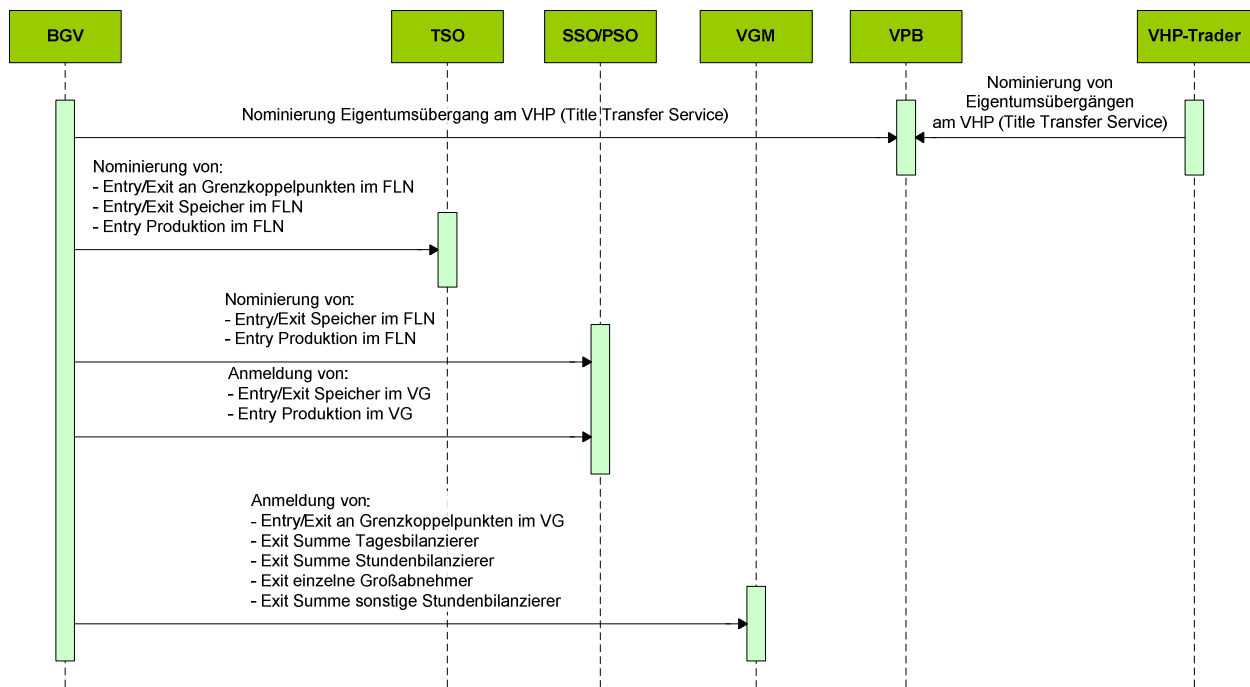
Anmerkungen:

Mit „sonstige Stundenbilanzierer“ ist die Summe aller LPZ-Verbraucher ≤50MW im Stundenbilanzierungsregime bezeichnet.

<sup>4</sup> Diese Information ist nicht bilanzierungsrelevant

Speicher und Produktion im Fernleitungsnetz werden wie Grenzkoppelpunkte im FLN behandelt. Der BGV hat also sowohl beim TSO als auch beim SSO einen Entry bzw. Exit (selbe Richtung) zu nominieren. Zwischen den Systemoperatoren findet ein Matching (lesser Rule) statt.

### 3.1 Übersicht Nominierungsnachrichten des BGV



### 3.2 EDIG@S NOMINT

#### 3.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von NOMINT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Abschnitt 1.6. der General Message Guidelines (MIG EDIG@S 4.0) wird nur am VHP angewendet. Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

#### 3.2.2 NOMINT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das Marktgebiet Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Anzeige von Vertragsreferenzen im LIN-Segment	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO SSO
SG 2 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 29 LIN → IMD	Gaskategorienidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MG	Laut MIG
SG 29 LIN → DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG 34 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO: für die Identifizierung angrenzender TSOs an MG Entry/Exit mit zwei oder mehreren angrenzenden TSOs zur Auf- teilung der zu matchenden Mengen SSO
SG 29 LIN → SG 38 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Lokationsbezeichnungen gemäß Vorgaben der Systembetreiber
SG 29 LIN → SG38 LOC → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry- /Buy-Mengen oder Exit-/Sell-Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennominierungen zuge- lassen

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantities	Keine Anwendung	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt
SG 29 LIN → SG41 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 5.1, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-5/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ der MIG zu implementieren.

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
IDENTIFICATION	Identifikation des Dokuments	Laut MIG	Laut MIG
VERSION	Versionsnummer	Laut MIG	Laut MIG
TYPE	Dokumenttyp (z.B. 01G – Nominierung)	Laut MIG	Laut MIG
CREATIONDATETIME	Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments	Laut MIG	Laut MIG
VALIDITYPERIOD	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
CONTRACTREFERENCE	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG
ISSUER_MARKETPARTICIPANT.IDENTIFICATION	Senderidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
ISSUER_MARKETPARTICIPANT.MARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenab-senders (BGV)	Laut MIG	Laut MIG
RECIPIENT_MARKETPARTICIPANT.IDENTIFICATION	Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
RECIPIENT_MARKETPARTICIPANT.MARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenemp-fängers (z.B. TSO)	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
IDENTIFICATION	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
MEASUREUNIT.CODE	Einheit	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATION.TYPE	Nominierungstyp (A01 = Single Sided, A02 = double sided)	Laut MIG	Laut MIG
INTERNALACCOUNT	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG



SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE- QUALIFIER FÜR MG OST
INTERNALACCOUNTTSO	Identifikation des TSO	Laut MIG	
EXTERNALACCOUNT –	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
EXTERNALACCOUNTTSO -	Identifikation des benachbar- ten TSO (außerhalb des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Sys- tembetreibern: VPB TSO: für die Identifizierung angrenzender TSOs an MG Entry/Exit mit zwei oder mehreren angren- zenden TSOs zur Auf- teilung der zu matchen- den Mengen SSO
TIMEINTERVAL	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DIRECTION.CODE	Flußrichtung (aus Sicht des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Laut MIG
QUANTITY.AMOUNT	Die nominierte Gasmenge	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-/Buy- Mengen oder Exit-/Sell- Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennomi- nierungen zugelassen
PRIORITY_STATUS.CODE	Statusidentifikation der Quantities	Laut MIG	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unter- stützt

### 3.3 KISS-A Nomination Notification

Zu berücksichtigen: Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezi-  
fisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum  
01.04.2019 06:00 Uhr.

#### 3.3.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung der KISS-A Nomination Notification erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel  
2. Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Sys-  
tembetreiber.

Die Betreffzeile einer Nomination Notification Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

<b>SYNTAX</b>	DATA[blank][Gastag]_[Suchkriterium]_[VV]
<b>BEISPIEL</b>	DATA 20130127_BGV-Kürzel_AGGM_VG_OST_04
<b>ELEMENT</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
[Gastag]	Gastag im Format [YYYYMMDD], für den die Nominierung bzw. der Fahrplan gilt
[Suchkriterium]	Zwischen BGV und Systembetreiber vereinbarte Zeichenfolge für die eindeutige Zuordenbarkeit der Nachricht, enthält in der Regel ein BGV-Kürzel und ein Kürzel des Systembetreibers
[VV]	Versionsnummer, 2-stellig (ggf. mit Vornull)

Diese Namenskonvention muss auch beim Dateinamen des KISS-A-Formulars im E-Mail-Anhang verwendet werden, wobei jedoch die Zeichenfolge „DATA[blank]“ weggelassen werden kann.

### 3.3.2 KISS-A Anwendungsspezifikationen Nomination Notification

Zelle A1 (Nachrichtentyp): NOMINT

Z...Zeile der KISS-A Datei

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	SPALTEN AB C, BEI ANWENDUNG GEGENÜBER	
			VGM	SSO/PSO
1	DTM (date)	Gastag	Gastag gemäß Datumsspezifikation	Gastag gemäß Datumsspezifikation
2	STS (priority)	Prioritätenreihenfolge - <u>die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kein Wert</li> <li>■ 30G</li> <li>■ 31G</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kein Wert</li> <li>■ 30G</li> <li>■ 31G</li> </ul>
3	NAD (internal shipper, ZSH)	Bilanzgruppe im MG Ost	EIC-Code Bilanzgruppe	EIC-Code Bilanzgruppe
4	LOC (location)	Location	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIC-Code Aggregationspunkt:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tagesbilanzierer</li> <li>■ Stundenbilanzierer</li> <li>■ sonst. Stundenbilanzierer</li> </ul> </li> <li>■ Zählpunkt Großabnehmer</li> <li>■ EIC-Code Location (kleiner Grenzverkehr)</li> </ul>	ZSO-Code (z.B. Speicherpool)
5	NAD (external shipper, ZES)	Counterpart-Code	EIC-Code Bilanzgruppe Kleiner Grenzverkehr: EIC-Code Shipper beim angrenzenden SO	EIC-Code Bilanzgruppe

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	SPALTEN AB C, BEI ANWENDUNG GEGENÜBER	
			VGM	SSO/PSO
6	RFF (reference)	Codezeile	leer	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ leer</li> <li>■ Produkt-ID</li> </ul>
7	QTY (direction)	Richtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Z02</li> <li>■ Z03</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Z02 (ausspeichern)</li> <li>■ Z03 (einspeichern)</li> </ul>
8	- (version)	Version	Aufsteigend beginnend mit 1	Aufsteigend beginnend mit 1
9	-	NOMRES Revisionsnummer	leer	leer
10-14	-	Kommentarfeld (reserviert)	leer	leer
15	- (kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert
16	-	(reserviert)	leer	leer
17	QTY (measurement unit)	Einheit	kWh	kWh
18-41	QTY (quantity)	Stundenmenge in kWh/h	Ganzzahlige, positive Werte	Ganzzahlige, positive Werte
42	- (Summe kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert

Anmerkungen:

Für Sommerzeit-/Winterzeitumstellung ändert sich die letzte Zeile entsprechend.

Die Aggregationszählpunkte im VG sind virtuelle Lokationen, die rein der Verarbeitung der entsprechenden Zeitreihen dienen.

## 4 Nominierungsbestätigungen

Die (Re-)Nominierungsbestätigung dient Systemrollen dazu, Bilanzgruppenverantwortliche über die tatsächlich abwickelbaren Gasmengen pro Shippercodepaar gegenüber den an seinen nominierungspflichtigen Netzpunkten angemeldeten Gasmengen zu informieren. Die Nominierungsbestätigung wird vom Systembetreiber in dem vom BGV zuletzt verwendeten Datenformat bestätigt.

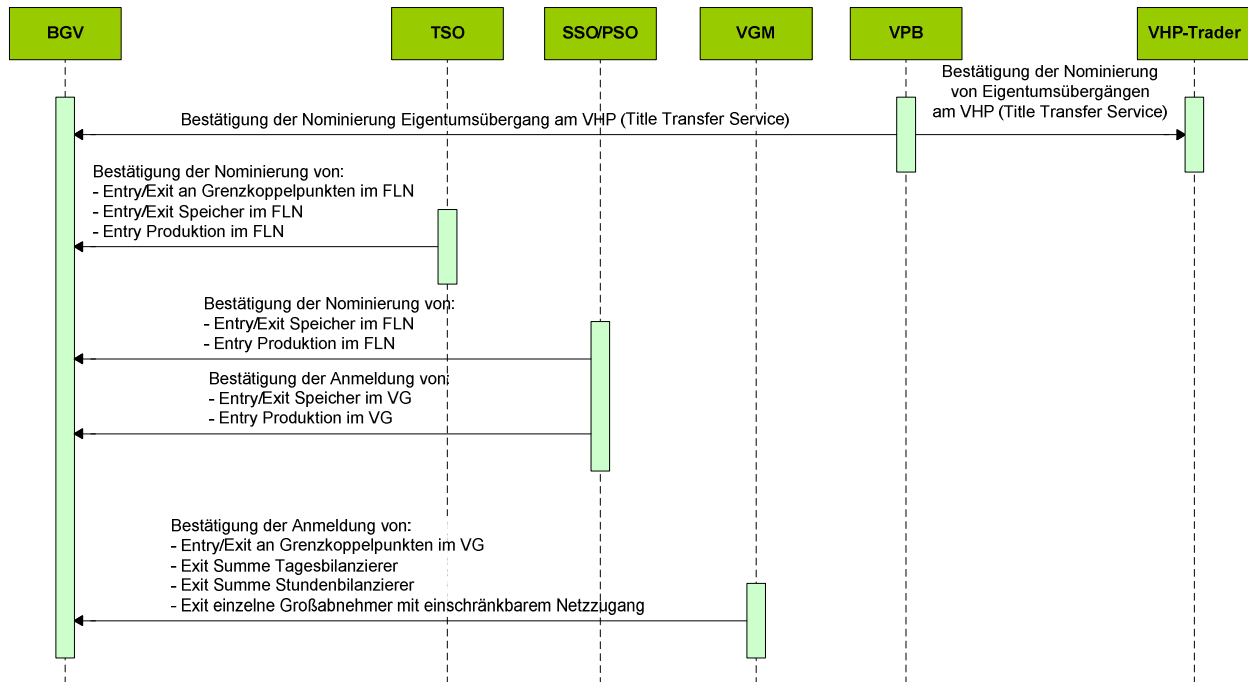
Edig@s-XML mittels AS4 gilt als Standard-Datenformat. Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

Konkret sind folgende Anwendungsfälle analog zu den Nominierungen vorgesehen:

BESTÄTIGUNG VON	ABSENDER	FORMATE
Eigentumsübergang am Virtuellen Handlungspunkt	VPB	EDIG@S (NOMRES)
Entry/Exit an Grenzübergangspunkten und Speicherpunkten, bzw. Entry aus Produktionspunkten im Fernleitungsnetz	TSO	EDIG@S (NOMRES)
Entry/Exit an Grenzübergangspunkten im Verteilergesamt (Kleiner Grenzverkehr)	VGM	EDIG@S (NOMRES) KISS-A (Confirmation Notification)
Exit für Summe Tagesbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMRES) KISS-A (Confirmation Notification)
Exit für Summe Stundenbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMRES) KISS-A (Confirmation Notification)
Exit für einzelne Großverbraucher <sup>5</sup>	VGM	EDIG@S (NOMRES) KISS-A (Confirmation Notification)
Entry (Ausspeicherung) in bzw. Exit (Einspeicherung) an Speicher	SSO	EDIG@S (NOMRES) KISS-A (Confirmation Notification)
Entry Produktion (inkl. Biogas)	PSO	EDIG@S (NOMRES) KISS-A (Confirmation Notification)

<sup>5</sup> Bestätigt werden nur die Fahrpläne derjenigen Großverbraucher, die über einen einschränkbaren Netzzugang verfügen

## 4.1 Übersicht Nominierungsbestätigungsnachrichten



## 4.2 EDIG@S NOMRES

### 4.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von NOMRES erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

### 4.2.2 NOMRES Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Anzeige von Vertragsreferenzen im LIN-Segment	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO SSO
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 29 LIN → IMD	Gaskategorienidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG 34 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO für die Identifizierung angrenzender TSOs an MG Entry/Exit mit zwei oder mehreren angrenzenden TSOs zur Aufteilung der zu matchenden Mengen SSO
SG 29 LIN → SG 38 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Lokationsbezeichnungen gemäß Vorgaben der Systembetreiber
SG 29 LIN → SG38 LOC → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-/Buy-Mengen oder Exit-/Sell-Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennominierungen zugelassen
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantities	Keine Anwendung	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt
SG 29 LIN → SG41 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 5.1, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-5/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ der MIG zu implementieren.

SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE- QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
IDENTIFICATION	Identifikation des Dokuments (Nominierung)	Laut MIG	Laut MIG
VERSION	Versionsnummer	Laut MIG	Laut MIG
TYPE	Dokumenttyp (z.B. 08G = Confirmation Notice, AND = Interruption Notice)	Laut MIG	Laut MIG
CREATIONDATETIME	Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments	Laut MIG	Laut MIG
VALIDITYPERIOD	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
CONTRACTREFERENCE	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG
ISSU- ER_MARKETPARTICIPANT.ID ENTIFICATION	Senderidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
ISSU- ER_MARKETPARTICIPANT.M ARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenab- senders (BGV)	Laut MIG	Laut MIG
RECIPI- ENT_MARKETPARTICIPANT.I DENTIFICATION	Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
RECIPI- ENT_MARKETPARTICIPANT. MARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenemp- fängers (z.B. TSO)	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATI- ON_DOCUMENT.IDENTIFICAT ION	Identifikation der Nominie- rung	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATI- ON_DOCUMENT.VERSION	Versionsnummer der Nomi- nierung	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
IDENTIFICATION	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
MEASUREUNIT.CODE	Einheit	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATION.TYPE	Nominierungstyp (A01 = Single Sided, A02 = double sided)	Laut MIG	Laut MIG
INTERNALACCOUNT	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
INTERNALACCOUNTTSO	Identifikation des TSOs	Laut MIG	Laut MIG
EXTERNALACCOUNT	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE- QUALIFIER FÜR MG OST
EXTERNALACCOUNTTSO	Identifikation des benachbar- ten TSOs (außerhalb des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Laut MIG
ORIGIN TIMESERIES CLASS. TYPE	Wertetyp (16G = bestätigte Werte)	Laut MIG	Laut MIG
TIMEINTERVAL	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DIRECTION.CODE	Flußrichtung (aus Sicht des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Laut MIG
QUANTITY.AMOUNT	Die nominierte Gasmenge	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-/Buy- Mengen oder Exit-/Sell- Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennomi- nierungen zugelassen
STATUS.CODE	Statusidentifikation der Quantities	Laut MIG	Laut MIG
REASON.TEXT	Text zum Statuscode	Laut MIG	Laut MIG

### 4.2.3 Interruption Notice

Die optionale Interruption Notice wird nur im Falle einer Einkürzung an den BGV gesendet. Diese wird, sobald eine Einkürzung erkannt wurde, vom betroffenen Fernleitungsnetzbetreiber an den bei ihm registriertem BGV gesendet unabhängig davon ob es sich um eine Single- oder Double Sided Nominierung handelt. Die Werte der Interruption Notice stellen keine bestätigten Werte dar und können vom tatsächlichen Matchingergebnis abweichen.

Die Interruption Notice setzt die Version EDIG@S 5.1 voraus und ist bei einer NOMRES Nachricht mit dem Qualifier „TYPE“ (Dokumenttyp) „AND“ im Nachrichtheader gekennzeichnet.

### 4.3 KISS-A Confirmation Notification

Zu berücksichtigen: Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezi-  
fisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum  
01.04.2019 06:00 Uhr.



### 4.3.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung der KISS-A Confirmation Notice erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2. Der Systembetreiber kann in einer Confirmation-Nachricht die Bestätigung mehrerer Nominierungen bzw. Fahrpläne zusammenfassen.

Die Betreffzeile einer Confirmation Notification Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

<b>SYNTAX</b>	DATA[blank][Gastag]_[Suchkriterium]_[VV] _NOMRES
<b>BEISPIEL</b>	DATA 20130127_BGV-Kürzel_AGGM_VG_OST_04_NOMRES
<b>ELEMENT</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
[Gastag]	Gastag im Format [YYYYMMDD], für den die Nominierung bzw. der Fahrplan gilt
[Suchkriterium]	Zwischen BGV und Systembetreiber vereinbarte Zeichenfolge für die eindeutige Zuordenbarkeit der Nachricht, enthält in der Regel ein BGV-Kürzel und ein Kürzel des Systembetreibers
[VV]	Versionsnummer, 2-stellig (ggf. mit Vornull)

### 4.3.2 KISS-A Anwendungsspezifikationen Confirmation Notification

Zelle A1 (Nachrichtentyp): NOMRES

Z...Zeile der KISS-A Datei

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	SPALTEN AB C, BEI ANWENDUNG DURCH	
			VGM	SSO/PSO
1	DTM (date)	Gastag	Gastag gemäß Datumsspezifikation	Gastag gemäß Datumsspezifikation
2	STS (priority)	Prioritätenreihenfolge - <u>Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kein Wert</li> <li>■ 30G</li> <li>■ 31G</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kein Wert</li> <li>■ 30G</li> <li>■ 31G</li> </ul>
3	NAD (internal shipper, ZSH)	Bilanzgruppe im MG Ost	EIC-Code Bilanzgruppe	EIC-Code Bilanzgruppe
4	LOC (location)	Location	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIC-Code Aggregationspunkt:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tagesbilanzierer</li> <li>■ Stundenbilanzierer</li> </ul> </li> <li>■ Zählpunkt Großabnehmer</li> <li>■ EIC-Code Location (kleiner Grenzverkehr)</li> </ul>	ZSO-Code (z.B. Speicherpool)
5	NAD (external shipper, ZES)	Counterpart-Code	EIC-Code Bilanzgruppe Kleiner Grenzverkehr: EIC-Code Shipper beim angrenzenden SO	EIC-Code Bilanzgruppe

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	SPALTEN AB C, BEI ANWENDUNG DURCH	
			VGM	SSO/PSO
6	RFF (reference)	Codezeile	■ leer	■ leer ■ Produkt-ID
7	QTY (direction)	Richtung	■ Z02 ■ Z03	■ Z02 (ausspeichern) ■ Z03 (einspeichern )
8	- (version)	Version	Aufsteigend beginnend mit 1	Aufsteigend beginnend mit 1
9	-	NOMRES Revisionsnummer	Revisionsnummer beginnend mit 0	Revisionsnummer beginnend mit 0
10-14	-	Kommentarfeld (reserviert)	leer	Leer
15	- (kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert
16	-	(reserviert)	leer	Leer
17	QTY (measurement unit)	Einheit	kWh	kWh
18-41	QTY (quantity)	Stundenmenge in kWh/h	Ganzzahlige, positive Werte	Ganzzahlige, positive Werte
42	- (Summe kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert

Anmerkungen:

Für Sommerzeit-/Winterzeitumstellung ändert sich die letzte Zeile entsprechend.

Die Aggregationszählpunkte im VG sind virtuelle Lokationen, die rein der Verarbeitung der entsprechenden Zeitreihen dienen.

## 5 Allokationsnachrichten

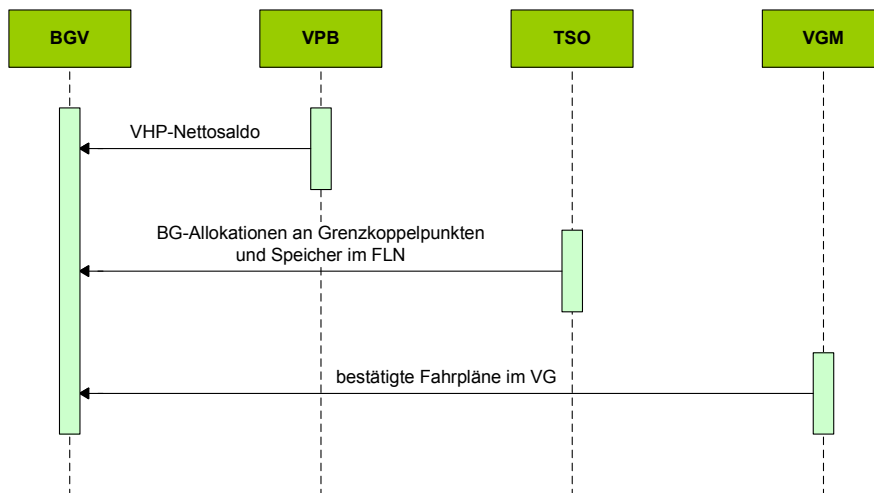
Als Zusatzinformation zu den bestätigten Nominierungen erhält der BGV gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 am Folgetag die vom jeweiligen Systembetreiber allokierten Werte.

Edig@s-XML mittels AS4 gilt als Standard-Datenformat. Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

Konkret sind folgende Anwendungsfälle vorgesehen:

INFORMATIONSGEHALT	ABSENDER	FORMATE
Allokierter Nettosaldo aus VHP-Geschäften (Börse und OTC)	VPB	EDIG@S (ALOCAT)
Allokationen für Entry/Exit an Grenzkoppelpunkten und Speicherpunkten, bzw. Entry aus Produktionspunkten im Fernleitungsnetz	TSO	EDIG@S (ALOCAT)
Allokierte Fahrpläne für Grenzkoppelpunkte des Verteilergebietes, Speicher, Produktion, Summe Endverbraucher Tagesbilanzierung, Summe Endverbraucher Stundenbilanzierung	VGM	EDIG@S (ALOCAT) KISS-A (ALOCAT)

### 5.1 Übersicht Allokationsnachrichten



## 5.2 EDIG@S ALOCAT

### 5.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von ALOCAT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

### 5.2.2 ALOCAT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gesonderte Vorgaben durch Systembetreiber: VGM zur Unterscheidung von Allokationsnachrichten und SLP-Prognosen VPB
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
LIN→MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
LIN→DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
LIN→SG 32 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Ggf. gesonderte Vorgaben durch Systembetreiber

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
LIN→SG 36 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Gesonderte Vorgaben für Lokationsbezeichnungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ VPB: Code für VHP</li> <li>■ VGM: entsprechend der vom BGV angemeldeten Fahrpläne</li> </ul>
LIN→SG36→D TM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
LIN→SG37 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Von MIG abweichende Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Je Line Item können nur entweder Entry- oder Exitmengen spezifiziert werden</li> <li>■ Es sind nur Stundenmengen zugelassen</li> </ul>
LIN→SG37→S TS	Statusidentifikation der Quantities	reserviert	Reserviert für interne Kommunikation zwischen Systembetreibern
LIN→SG39 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

### 5.3 KISS-A Allokationsnachricht

Zu berücksichtigen: Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

#### 5.3.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung der KISS-A ALOCAT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2.

Die Betreffzeile ist wie folgt aufgebaut:

<b>SYNTAX</b>	DATA[blank][Gastag]_[Suchkriterium]_[VV] _ALOCAT
<b>BEISPIEL</b>	DATA 20130127_BGV-Kürzel_AGGM_VG_OST_04_ALOCAT
<b>ELEMENT</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
[Gastag]	Gastag im Format [YYYYMMDD], für den die Nominierung bzw. der Fahrplan gilt
[Suchkriterium]	Zwischen BGV und Systembetreiber vereinbarte Zeichenfolge für die eindeutige Zuordenbarkeit der Nachricht, enthält in der Regel ein BGV-Kürzel und ein Kürzel des Systembetreibers
[VV]	Versionsnummer, 2-stellig (ggf. mit Vornull)

### 5.3.2 KISS-A Anwendungsspezifikationen ALOCAT

Zelle A1 (Nachrichtentyp): ALOCAT

Z...Zeile der KISS-A Datei

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	ANWENDUNG DURCH VGM
1	DTM (date)	Gastag	Gastag gemäß Datumsspezifikation
2	-	-	-
3	NAD (internal shipper, ZSH)	Bilanzgruppe im MG Ost	EIC-Code Bilanzgruppe
4	LOC (location)	Location	EIC-Code Location: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Locations kleiner Grenzverkehr</li> <li>■ Locations Speicher-/Produktionspool</li> <li>■ Location „Tagesbilanzierer-Punkt“</li> <li>■ Location „Stundenbilanzierer-Punkt“</li> </ul>
5	-	-	-
6	RFF (contract reference)	Codezeile	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ bei Allokationsnachrichten: leer</li> <li>■ bei SLP-Prognosen: „SLP_Forecast“</li> </ul>
7	QTY (direction)	Richtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Z02</li> <li>■ Z03</li> </ul>
8	- (version)	Version	Aufsteigend beginnend mit 1
9	-	-	-
10-14	-	Kommentarfeld (reserviert)	Leer
15	- (kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert
16	-	(reserviert)	Leer
17	QTY (measurement unit)	Einheit	kWh
18-41	QTY (quantity)	Stundenmenge in kWh/h	Ganzzahlige, positive Werte
42	- (Summe kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert

Anmerkungen: Für Sommerzeit-/Winterzeitumstellung ändert sich die letzte Zeile entsprechend.

## 6 Informationen zum Bilanzgruppen-Ungleichgewicht

Der MGM informiert die Bilanzgruppenverantwortlichen über:

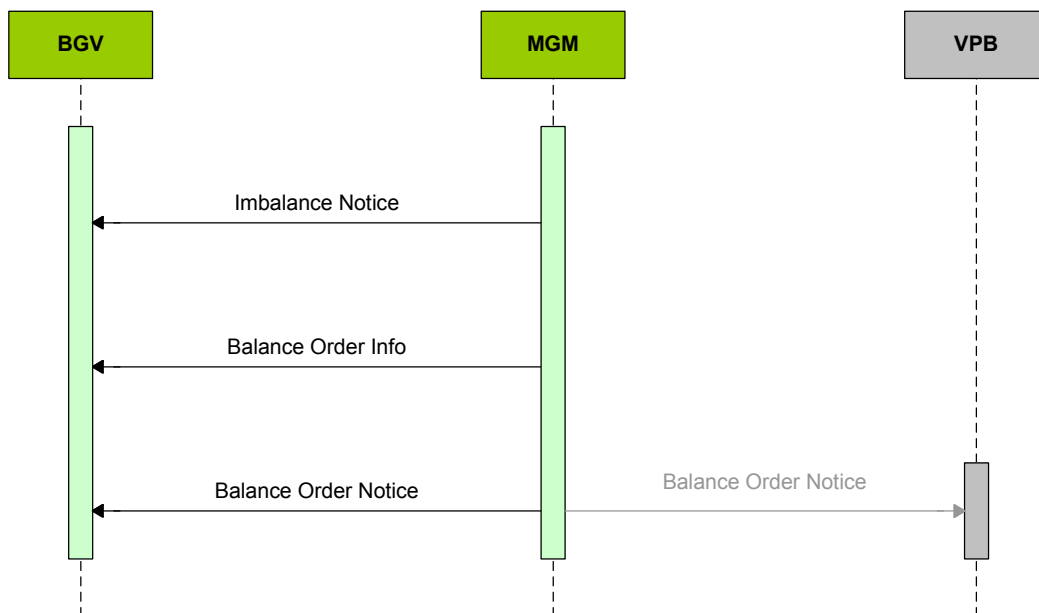
- den Carry-Forward-Kontostand zum Tagesende
- das stündliche Ungleichgewicht basierend auf allokierten Nominierungen
- die stündliche Einspeisung basierend auf allokierten Nominierungen
- die stündliche Ausspeisung basierend auf allokierten Nominierungen
- die Höhe des geplanten Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich
- die Höhe des tatsächlichen Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich

Edig@s-XML gilt als Standard-Datenformat. Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

Konkret sind die folgenden Nachrichten vorgesehen:

NACHRICHT	ABSENDER	FORMATE
Imbalance Notice (stündliches Ungleichgewicht, stündliche Einspeisung, stündliche Ausspeisung der Bilanzgruppe und Carry-Forward-Kontostand zum Tagesende)	MGM	EDIG@S (IMBNOT) KISS-A (Imbalance Notice)
Balance Order Info (geplanter Börsenauftrag zum Bilanzgruppenausgleich)	MGM	EDIG@S (IMBNOT) KISS-A (Balance Order Info)
Balance Order Notice (tatsächlicher Börsenauftrag zum Bilanzgruppenausgleich)	MGM	EDIG@S (IMBNOT) KISS-A (Balance Order Notice)

## 6.1 Übersicht Settlementnachrichten aus Sicht des BGV



## 6.2 Erläuterung der Richtungsinformationen in der IMBNOT

Die Richtungsinformation erfolgt aus Sicht BGV bzw. Bilanzgruppe, d.h.

- Ausgestaltung für Imbalance Notice:
  - ZPD → Debit → Schuld des BGV gegenüber dem MGM → Unterspeisung der BG
  - ZPE → Credit → Forderung des BGV gegenüber dem MGM → Überspeisung der BG
- Ausgestaltung für Balance Order Info und Balance Order Notice: Hier kommt die entgegengesetzte Ausprägung zur Anwendung (Gegenposition in der BG zum Ausgleich eines Ungleichgewichts):
  - ZPD → Ausgleich einer Überspeisung der BG → Verkauf
  - ZPE → Ausgleich einer Unterspeisung der BG → Kauf

## 6.3 Anmerkung zum Carry-Forward-Kontostand

Der Carry-Forward-Kontostand bezieht sich immer auf das Ende des Gastages (EOD, „end-of-day“).

Der Kontostand wird als separater Wert in der IMBNOT\_IN mitgesendet und setzt sich aus den für den aktuellen Gastag ermittelten Ungleichgewichten (basierend auf den aktuell allokierten Nominierungen bzw. Fahrplänen für den Gastag) und dem Carry-Forward-Kontostand des vorangegangenen Gastages zusammen. Der gemeldete Kontostand ist somit kein endgültiger Wert, sondern kann sich noch ändern:

- aufgrund von Renominierungen, Einkürzungen, Ausgleichsorders des MGM, etc. für den Gastag



- falls die IMBNOT zu einem Zeitpunkt gesendet wird, zu dem die Bilanzierung des vorangegangenen Gastags noch nicht abgeschlossen wurde (d.h. day-ahead): aufgrund von Renominierungen, Einkürzungen, Ausgleichsorders des MGM, etc. für den vorangegangenen Gastag

## 6.4 EDIG@S IMBNOT

### 6.4.1 Anwendung im Settlementprozess

Die Anwendung von IMBNOT erfolgt durch den MGM gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>), wobei 3 Anwendungsfälle unterschieden werden:

FALL	BEZEICHNUNG	ENTHALTENE INFORMATIONEN	UNTERSCHIEDUNG
1	IMBNOT (Imbalance Notice)	Basierend auf allokierten Nominierungen (jeweils 1 LIN Segment): stündliches Ungleichgewicht (BG long, ZPE) stündliches Ungleichgewicht (BG short, ZPD) stündliche Einspeisung (Summe, ZPE) stündliche Ausspeisung (Summe, ZPD) Carry-Forward-Kontostand (BG long/short zum Tagesende, ZPE/ZPD)	BGM <i>MessageType</i> : 14G (Imbalance Notification) RFF (SG32): Code aus Codeliste (IMBALANCE_LONG, IMBALANCE_SHORT, ENTRY, EXIT, CF_ACCOUNT_EOD) Für Imbalance-Informationen: Stundenwerte in Line Items ( <i>QuantityInformation</i> über SG36-SG37) Für Carry-Forward-Kontostand: Tageswert im Line Item ( <i>Quantity in AccountPosition</i> )
2	IMBNOT (Balance Order Info)	Höhe des geplanten Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich	BGM <i>MessageType</i> : 16G (Reconciliation Notification) STS (SG43): 04G
3	IMBNOT (Balance Order Notice)	Höhe des tatsächlichen Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich	BGM <i>MessageType</i> : 16G (Reconciliation Notification) STS (SG43): 05G

Anmerkungen zur XML-Implementierung:

- CF\_ACCOUNT\_EOD: Hier wird abweichend zur Spezifikation nur die *AccountPosition* übergeben (keine *QuantityInformation*).
- Der *TimeStamp* für den Carry-Forward-Kontostand zeigt abweichend zur Spezifikation nicht den Zeitpunkt der Berechnung des CF-Kontostandes an, sondern den Bezugszeitpunkt, für den der angezeigte Kontostand berechnet wurde (d.h. Ende des Gastages der IMBNOT).
- Balance Order Info und Balance Order Notice: Zusätzlich zur *QuantityInformation* ist auch die *AccountPosition* zur Übergabe der Statusinformation (Unterscheidung Balance Order In-

fo und Balance Order Notice) erforderlich. Die *QuantityInformation* enthält die Abrufmengen aufgeschlüsselt auf die Stunden, in denen die Erfüllung erfolgt. Der „Kontostand“ in *AccountPosition* entspricht dem geplanten/angeforderten rest-of-day-Abruf an der (entspricht der Tagessumme in KISS-A). Bei der Mengeninformation in *AccountPosition* handelt es sich nicht um einen Kontostand.

### 6.4.2 IMBNOT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG Codeliste: IMBNOT_IN, IMBNOT_OI, IMBNOT_ON
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 27 LIN → SG31 PRI	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG31 PRI → CUX	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG31 PRI → DTM	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
SG 27 LIN → SG32 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG Wird nur für Anwendungsfall 1 verwendet	Laut MIG Codeliste für Anwendungsfall 1: IMBALANCE_LONG (stündliches Ungleichgewicht, BG long, ZPE) IMBALANCE_SHORT (stündliches Ungleichgewicht, BG short, ZPD) ENTRY (stündliche Einspeisung, Summe, ZPE) EXIT (stündliche Ausspeisung, Summe, ZPD) CF_ACCOUNT_EOD (BG long/short zum Tagesende, ZPE/ZPD)
SG 27 LIN → SG36 LOC	Lokationsidentifikation	Z99	Laut MIG
SG 27 LIN → SG36 → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG36 → SG37 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD	BG –Identifizierung	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG40 RFF	Kategorienidentifizierung	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantity	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG Dieser Zeitstempel zeigt das Ende des Gastages an, für den der Carry-Forward-Kontostand berechnet wurde.

## 6.5 KISS-A IMBNOT

Zu berücksichtigen: Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

### 6.5.1 Anwendung im Settlementprozess

Die Anwendung der KISS-A IMBNOT erfolgt durch den MGM gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2, wobei 3 Anwendungsfälle unterschieden werden:

FALL	BEZEICHNUNG	ENTHALTENE INFORMATIONEN	UNTERSCHIEDUNG
1	IMBNOT (Imbalance Notice)	Basierend auf allokierten Nominierungen (jeweils 1 Spalte): stündliches Ungleichgewicht (BG long) stündliches Ungleichgewicht (BG short) stündliche Einspeisung (Summe) stündliche Ausspeisung (Summe) Carry-Forward-Kontostand (BG long/short zum Tagesende)	Zelle A1: IMBNOT_IN Headerinformation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• STS (SG43)=leer</li> <li>• RFF (SG32)=Code aus Codeliste (IMBALANCE_LONG, IMBALANCE_SHORT, ENTRY, EXIT, CF_ACCOUNT_EOD)</li> </ul>
2	IMBNOT (Balance Order Info)	Höhe des geplanten Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich	Zelle A1: IMBNOT_OI Headerinformation: STS (SG43)=04G
3	IMBNOT (Balance Order Notice)	Höhe des tatsächlichen Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich	Zelle A1: IMBNOT_ON Headerinformation: STS (SG43)=05G

Die Betreffzeile einer IMBNOT-Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

<b>SYNTAX</b>	DATA[blank][Gastag]_[Suchkriterium]_[VV]_IMBNOT_[Anwendungsfall]
<b>BEISPIEL</b>	DATA 20130127_BGV-Kürzel_MGM_02_IMBNOT_OI
<b>ELEMENT</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
[Gastag]	Gastag im Format [YYYYMMDD], für den die Nominierung bzw. der Fahrplan gilt
[Suchkriterium]	Enthält den BGV-Code und das Kürzel des MGM
[VV]	Versionsnummer, 2-stellig (ggf. mit Vornull)
[Anwendungsfall]	Je nach Anwendungsfall: IN, OI, ON (siehe oben)

## 6.5.2 KISS-A Anwendungsspezifikationen IMBNOT

Die Anwendung von IMBNOT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2.

Z...Zeile der KISS-A Datei

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	SPALTEN AB C, FÜR ANWENDUNGSFALL		
			IMBALANCE NOTICE	BALANCE ORDER INFO	BALANCE ORDER NOTICE
1	DTM (date)	Gastag	Gastag gemäß Datumsspezifikation	Gastag gemäß Datumsspezifikation	Gastag gemäß Datumsspezifikation
2	STS (reconciliation status)		leer	04G (provisional)	05G (definitive)
3	NAD (internal shipper, ZSH)	Bilanzgruppe im MG Ost	EIC-Code Bilanzgruppe	EIC-Code Bilanzgruppe	EIC-Code Bilanzgruppe
4	LOC (location)	Location	leer	Leer	Leer
5	-	(reserviert)	leer	Leer	Leer
6	RFF (reference)	Codezeile	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ IMBALANCE_LONG</li> <li>■ IMBALANCE_SHORT</li> <li>■ ENTRY</li> <li>■ EXIT</li> <li>■ CF_ACCOUNT_EOD</li> </ul>	Leer	Leer
7	QTY (direction)	Richtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ZPD</li> <li>■ ZPE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ZPD</li> <li>■ ZPE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ZPD</li> <li>■ ZPE</li> </ul>
8	- (version)	Version	Aufsteigend beginnend mit 1	Aufsteigend beginnend mit 1	Aufsteigend beginnend mit 1
9	-	(reserviert)	leer	Leer	Leer
10-14	-	Kommentarfeld (reserviert)	leer	Leer	Leer
15	- (kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert
16	-	(reserviert)	leer	Leer	Leer
17	QTY (measurement unit)	Einheit	kWh	kWh	kWh

Z	SPALTE B	BESCHREIBUNG	SPALTEN AB C, FÜR ANWENDUNGSFALL		
			IMBALANCE NOTICE	BALANCE ORDER INFO	BALANCE ORDER NOTICE
18-41	QTY (quantity)	Stundenmenge bzw. Kontraktgröße in kWh/h	Imbalance-Informationen: Ganzzahlige, positive Werte  Carry-Forward-Kontostand: Ganzzahliger, positiver Wert in Stunde 05:00-06:00 Uhr, die restlichen Zeilen werden mit 0 (Null) befüllt	Ganzzahlige, positive Werte	Ganzzahlige, positive Werte
42	- (Summe kWh/d)	Tagesmenge	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert	Ganzzahliger, positiver Wert

Anmerkung: Für Sommerzeit-/Winterzeitumstellung ändert sich die letzte Zeile entsprechend.

## 7 Empfangsbestätigung

Für Nominierungen bzw. Fahrplananmeldungen ist eine Empfangsbestätigung vorgesehen. Diese Empfangsbestätigung beinhaltet zwei Typen von Prüfungen:

- Syntaxprüfung
- Semantische Prüfung

Die Empfangsbestätigung wird vom Systembetreiber umgehend nach Nachrichteneingang generiert und bereitgestellt. Vom Systembetreiber selbst werden keine Empfangsbestätigungen empfangen bzw. verarbeitet.

### 7.1 EDIG@S APERAK

#### 7.1.1 Anwendung zur Empfangsbestätigung

Die Umsetzung der Empfangsbestätigung für NOMINT erfolgt folgendermaßen:

**Syntaxprüfung:** Für diese Prüfung ist keine gesonderte Bestätigungsnachricht vorgesehen. Im Fall eines Syntaxfehlers wird keine Empfangsbestätigung versendet.

**Semantische Prüfung:** Die semantische Prüfung findet nur bei positiver Syntaxprüfung statt. Nach Abschluss der semantischen Prüfung erhält der BGV vom Systembetreiber eine APERAK-Nachricht.

Der BGV kann beim Systembetreiber anfragen, ob auf die Versendung der Empfangsbestätigung durch den Systembetreiber verzichtet werden kann.

Der Zeitpunkt, zu dem die Nachricht nachweisbar beim Systemoperator eingelangt ist (und damit relevant für Prüfungen zu Vorlaufzeiten ist), wird im DTM-Segment als CreationDateTime mit der APERAK übermittelt. Bei AS4 ist dies der Zeitpunkt der MDN (Message Delivery Notice).

#### 7.1.2 APERAK Anwendungsspezifikation

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind). Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeitidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
SG 2 RFF	Bezug zur ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 2 RFF → DTM	Zeitbezug der ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 3 NAD	Bezug zu Sender-, Empfängeridentifikation der ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 4 ERC	Fehlercode	Laut MIG	Laut MIG
SG 4 ERC → FTX	Fehlerbeschreibung (Freitext)	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG

## 7.2 KISS-A DATA\_QUIT

Zu berücksichtigen: Das in der gegenständlichen Version der Sonstigen Marktregeln als fallspezifisch alternatives Nachrichtenformat noch enthaltene Format KISS-A entfällt mit Wirkung zum 01.04.2019 06:00 Uhr.

### 7.2.1 Anwendung zur Empfangsbestätigung

Die Umsetzung der Empfangsbestätigung für KISS-A Nomination Notice erfolgt folgendermaßen: Der Absender einer KISS-A Nomination Notice (siehe Abschnitt 3.3) erhält vom Empfänger in jedem Fall eine DATA\_QUIT-Nachricht zur Empfangsbestätigung übermittelt. Ohne diese Empfangsbestätigung muss die Nachricht für den Absender als nicht beim Empfänger eingegangen gelten. Wird in einem Prüfschritt beim Empfang der Nachricht ein Fehler erkannt, wird in der DATA\_QUIT-Nachricht eine Fehlerbeschreibung übermittelt.

Die Betreffzeile einer DATA\_QUIT-Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

<b>SYNTAX</b>	DATA_QUIT[blank][XX]-OK[blank][YY]-NOK[blank][Referenz]
<b>BEISPIEL</b>	DATA_QUIT 15-OK 2-NOK DATA 20130127_BGV-Kürzel_AGGM_VG_OST_04
<b>ELEMENT</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>
[XX]	Anzahl der gemeldeten „OK“-Werte
[YY]	Anzahl der gemeldeten „NOK“-Werte (not OK)
[Referenz]	Betreff der Nachricht, für die Bestätigung gilt (Zuordnung der DATA_QUIT)

Die Ermittlungslogik der Anzahl der gemeldeten „OK“ und „NOK“, sowie die Fehlerbeschreibungen werden vom jeweiligen Systembetreiber definiert. Der Zeitpunkt, zu dem die Nachricht nachweisbar beim Systemoperator eingelangt ist (und damit relevant für Prüfungen zu Vorlaufzeiten ist), wird im Nachrichtentext der DATA\_QUIT mit übermittelt.



## 8 Anhang

### 8.1 Beispiele KISS-A

Die Beispiele müssen vor Verwendung an die konkreten Details des gewünschten Transport- bzw. Handelsvorgangs angepasst werden (z.B. Anzahl der Datenspalten, EIC-Codes, Vertragsreferenzen, Richtung, Version, etc.).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

#### 8.1.1 Beispiel: Nominierung beim VGM

Das Beispiel entspricht der Verbrauchsanmeldung von ggf. mehreren Endverbrauchern im Tages- und Stundenbilanzierungssystem, einem Großabnehmer und sowie der Anmeldung eines Marktgebiets-Entry am „kleinen Grenzverkehr“.

1	A	B	C	D	E	F	G
2	NOMINT	DTM (date)	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013
3	STS (priority)						
4	NAD (internal shipper)		[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]
5	LOC (location)		[EIC-Code Aggregationspunkt TB]	[EIC-Code Aggregationspunkt SB]	[EIC-Code Aggregationspunkt SSB]	[Locationcode Großabnehmer]	[EIC-Code Grenzkoppelpunkt VG]
6	NAD (external shipper)		[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code Counterpart]
7	RFF (reference)		Z03	Z03	Z03	Z03	Z02
8	QTY (direction)		1	1	1	1	1
9	Version						
10	NOMRES-Revision						
11	Comments						
12							
13							
14							
15	checksum	kWh	24	3600	1200	2400	2400
16							
17	FROM	TO	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
18	06:00	07:00	10	100	100	0	100
19	07:00	08:00	10	100	100	0	100
20	08:00	09:00	10	100	100	0	100
21	09:00	10:00	10	100	100	0	100
22	10:00	11:00	10	100	100	0	100
23	11:00	12:00	10	100	100	0	100
24	12:00	13:00	10	100	100	0	100
25	13:00	14:00	10	100	100	0	100
26	14:00	15:00	10	100	100	0	100
27	15:00	16:00	10	100	100	0	100
28	16:00	17:00	10	200	0	200	100
29	17:00	18:00	10	100	100	0	100
30	18:00	19:00	10	200	0	200	100
31	19:00	20:00	10	0	0	0	100
32	20:00	21:00	10	300	100	200	100
33	21:00	22:00	10	200	0	200	100
34	22:00	23:00	10	200	0	200	100
35	23:00	00:00	10	200	0	200	100
36	00:00	01:00	10	200	0	200	100
37	01:00	02:00	10	200	0	200	100
38	02:00	03:00	10	200	0	200	100
39	03:00	04:00	10	200	0	200	100
40	04:00	05:00	10	200	0	200	100
41	05:00	06:00	10	200	0	200	100
42		TOTAL	240	3600	1200	2400	2400

### 8.1.2 Beispiel: Nominierung beim SSO/PSO

In diesem Beispiel wird aus einem Speicherpool ausgespeichert (entspricht Entry Marktgebiet).

	A	B	C
1	<b>NOMINT</b>	<b>DTM (date)</b>	15.08.2013
2		<b>STS (priority)</b>	
3	<b>NAD (internal shipper)</b>		[EIC-Code BG]
4	<b>LOC (location)</b>		[Location/Pool]
5	<b>NAD (external shipper)</b>		[EIC-Code BG]
6	<b>RFF (reference)</b>		
7	<b>QTY (direction)</b>		Z02
8	<b>Version</b>		1
9	<b>NOMRES-Revision</b>		
10	<b>Comments</b>		
11			
12			
13			
14			
15	<b>checksum</b>	<b>kWh</b>	<b>24000</b>
16			
17	<b>FROM</b>	<b>TO</b>	<b>kWh</b>
18	06:00	07:00	1000
19	07:00	08:00	1000
20	08:00	09:00	1000
21	09:00	10:00	1000
22	10:00	11:00	1000
23	11:00	12:00	1000
24	12:00	13:00	1000
25	13:00	14:00	1000
26	14:00	15:00	1000
27	15:00	16:00	1000
28	16:00	17:00	1000
29	17:00	18:00	1000
30	18:00	19:00	1000
31	19:00	20:00	1000
32	20:00	21:00	1000
33	21:00	22:00	1000
34	22:00	23:00	1000
35	23:00	00:00	1000
36	00:00	01:00	1000
37	01:00	02:00	1000
38	02:00	03:00	1000
39	03:00	04:00	1000
40	04:00	05:00	1000
41	05:00	06:00	1000
42		<b>TOTAL</b>	<b>24000</b>

### 8.1.3 Beispiel: ALOCAT von VGM

	A	B	C	D	E	F	G
1	<b>ALOCAT</b>	<b>DTM (date)</b>	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013
2							
3	<b>NAD (internal shipper)</b>		[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]
4	<b>LOC (location)</b>		[EIC-Code Aggregationspunkt SB]	[EIC-Code Aggregationspunkt TB]	[EIC-Code Speicherpool]	[EIC-Code Speicherpool]	[EIC-Code Grenzkoppelpunkt VG]
5							
6	<b>RFF (reference)</b>						
7	<b>QTY (direction)</b>		Z03	Z03	Z02	Z03	Z02
8	<b>Version</b>		1	1	1	1	1
9							
10	<b>Comments</b>						
11							
12							
13							
14							
15	<b>checksum</b>	<b>kWh</b>	3600	240	120	120	2400
16							
17	<b>FROM</b>	<b>TO</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>
18	06:00	07:00	100	10	10	0	100
19	07:00	08:00	100	10	10	0	100
20	08:00	09:00	100	10	10	0	100
21	09:00	10:00	100	10	10	0	100
22	10:00	11:00	100	10	10	0	100
23	11:00	12:00	100	10	10	0	100
24	12:00	13:00	100	10	10	0	100
25	13:00	14:00	100	10	10	0	100
26	14:00	15:00	100	10	10	0	100
27	15:00	16:00	100	10	10	0	100
28	16:00	17:00	200	10	10	0	100
29	17:00	18:00	100	10	10	0	100
30	18:00	19:00	200	10	0	10	100
31	19:00	20:00	0	10	0	10	100
32	20:00	21:00	300	10	0	10	100
33	21:00	22:00	200	10	0	10	100
34	22:00	23:00	200	10	0	10	100
35	23:00	00:00	200	10	0	10	100
36	00:00	01:00	200	10	0	10	100
37	01:00	02:00	200	10	0	10	100
38	02:00	03:00	200	10	0	10	100
39	03:00	04:00	200	10	0	10	100
40	04:00	05:00	200	10	0	10	100
41	05:00	06:00	200	10	0	10	100
42		<b>TOTAL</b>	3600	240	120	120	2400

### 8.1.4 Beispiel: IMBNOT (Imbalance Notice)

IMBNOT IN	DTM (date)	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013	15.08.2013
STS (reconciliation status)		[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]	[EIC-Code BG]
NAD (internal shipper)		[EIC-Code MG Ost]	[EIC-Code MG Ost]	[EIC-Code MG Ost]	[EIC-Code MG Ost]	[EIC-Code MG Ost]
LOC (location)						
RFF (reference)		IMBALANCE_LONG	IMBALANCE_SHORT	ENTRY	EXIT	CF_ACCOUNT_EOD
QTY (direction)		ZPE	ZPD	ZPE	ZPD	ZPE
Version		1	1	1	1	1
Comments						
checksum	kWh	2000	1000	2700	1700	1020
FROM	TO	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
06:00	07:00	1000	0	1500	500	0
07:00	08:00	1000	0	1200	200	0
08:00	09:00	0	1000	0	1000	0
09:00	10:00	0	0	0	0	0
10:00	11:00	0	0	0	0	0
11:00	12:00	0	0	0	0	0
12:00	13:00	0	0	0	0	0
13:00	14:00	0	0	0	0	0
14:00	15:00	0	0	0	0	0
15:00	16:00	0	0	0	0	0
16:00	17:00	0	0	0	0	0
17:00	18:00	0	0	0	0	0
18:00	19:00	0	0	0	0	0
19:00	20:00	0	0	0	0	0
20:00	21:00	0	0	0	0	0
21:00	22:00	0	0	0	0	0
22:00	23:00	0	0	0	0	0
23:00	00:00	0	0	0	0	0
00:00	01:00	0	0	0	0	0
01:00	02:00	0	0	0	0	0
02:00	03:00	0	0	0	0	0
03:00	04:00	0	0	0	0	0
04:00	05:00	0	0	0	0	0
05:00	06:00	0	0	0	0	1020
	<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>1000</b>	<b>2700</b>	<b>1700</b>	<b>1020</b>

8.1.5 Beispiel: IMBNOT (Balance Order Info)

	A	B	C
1	<b>IMBNOT OI</b>	<b>DTM (date)</b>	15.08.2013
2	<b>STS (reconciliation status)</b>		04G
3	<b>NAD (internal shipper)</b>		[EIC-Code BG]
4	<b>LOC (location)</b>		[EIC-Code MG-Ost]
5			
6	<b>RFF (reference)</b>		
7	<b>QTY (direction)</b>		ZPD
8	<b>Version</b>		1
9			
10	<b>Comments</b>		
11			
12			
13			
14			
15	<b>checksum</b>	<b>kWh</b>	1500
16			
17	<b>FROM</b>	<b>TO</b>	<b>kWh</b>
18	06:00	07:00	0
19	07:00	08:00	0
20	08:00	09:00	0
21	09:00	10:00	0
22	10:00	11:00	0
23	11:00	12:00	0
24	12:00	13:00	0
25	13:00	14:00	0
26	14:00	15:00	0
27	15:00	16:00	100
28	16:00	17:00	100
29	17:00	18:00	100
30	18:00	19:00	100
31	19:00	20:00	100
32	20:00	21:00	100
33	21:00	22:00	100
34	22:00	23:00	100
35	23:00	00:00	100
36	00:00	01:00	100
37	01:00	02:00	100
38	02:00	03:00	100
39	03:00	04:00	100
40	04:00	05:00	100
41	05:00	06:00	100
42		<b>TOTAL</b>	<b>1500</b>

8.1.6 Beispiel: IMBNOT (Balance Order Notice)

	A	B	C
1	<b>IMBNOT_ON</b>	<b>DTM (date)</b>	15.08.2013
2	<b>STS (reconciliation status)</b>		05G
3	<b>NAD (internal shipper)</b>		[EIC-Code BG]
4	<b>LOC (location)</b>		[EIC-Code MG-Ost]
5			
6	<b>RFF (reference)</b>		
7	<b>QTY (direction)</b>		ZPD
8	<b>Version</b>		1
9			
10	<b>Comments</b>		
11			
12			
13			
14			
15	<b>checksum</b>	<b>kWh</b>	1500
16			
17	<b>FROM</b>	<b>TO</b>	<b>kWh</b>
18	06:00	07:00	0
19	07:00	08:00	0
20	08:00	09:00	0
21	09:00	10:00	0
22	10:00	11:00	0
23	11:00	12:00	0
24	12:00	13:00	0
25	13:00	14:00	0
26	14:00	15:00	0
27	15:00	16:00	100
28	16:00	17:00	100
29	17:00	18:00	100
30	18:00	19:00	100
31	19:00	20:00	100
32	20:00	21:00	100
33	21:00	22:00	100
34	22:00	23:00	100
35	23:00	00:00	100
36	00:00	01:00	100
37	01:00	02:00	100
38	02:00	03:00	100
39	03:00	04:00	100
40	04:00	05:00	100
41	05:00	06:00	100
42		<b>TOTAL</b>	<b>1500</b>

## 8.2 Abkürzungsverzeichnis

ABK.	BEZEICHNUNG
AB	Allgemeine Bedingungen
AS/4	Applicability Statement 4
BG	Bilanzgruppe
BGV	Bilanzgruppenverantwortlicher
BKO	Bilanzgruppenkoordinator
CBP	Common Business Practice
CF	Carry-Forward
EASEE-gas	European Association for the Streamlining of Energy Exchange (Gas)
EDIG@S	Electronic Data Interchange (Gas)
EIC	Energy Identification Code
EOD	End-of-Day
FLN	Fernleitungsnetz
KISS-A	Keep it Short and Simple (Austria)
LPZ	Lastprofilzähler
ME(S)Z	Mitteleuropäische (Sommer-)Zeit
MG	Marktgebiet
MGM	Marktgebietsmanager
MIG	Message Implementation Guideline
OBA	Operational Balancing Agreement
OTC	Over-the-counter
PSO	Produzent (Production System Operator)
S/MIME	Secure/Multipurpose Internet Mail Extensions
SBK	Sub-Bilanzkonto
sFTP	Secure File Transfer Protocol
SLP	Standardlastprofil
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
SO	System Operator (umfasst u.A. TSO, SSO, PSO)
SSO	Speicherunternehmen (Storage System Operator)
TSO	Fernleitungsunternehmen (Transmission System Operator)
VG	Verteilergbiet
VGM	Verteilergbietsmanager
VHP	Virtueller Handelspunkt

---

<b>ABK.</b>	<b>BEZEICHNUNG</b>
VPB	Betreiber des virtuellen Handelspunkts